

### Von Berlin nach Shanghai

#### Die Berliner Zwillingbrüder Paul und Hansen Hoepner fahren mit dem Rad von Berlin nach Shanghai.

(1) Die Wohnung der Zwillingbrüder Paul und Hansen Hoepner ist eine Mischung aus Fahrradwerkstatt und Hotelzimmer. Während im Wohnzimmer ihre beiden Fahrräder stehen, verteilen sich ihre Taschen und Rucksäcke voller Kleidung und Ausstattung in Küche, Flur und Schlafzimmer. Drei Tage vor ihrer rund 13 000 Kilometer weiten Reise nach China haben die Brüder noch einiges zu erledigen.

(2) Die Gründe für ihre Reise nach Shanghai sind vielfältig. Es geht auch darum, zu sehen, was der Mensch wirklich benötigt. „Nach dem Motto: Back to the Roots“, sagt Hansen. „Auch haben wir einfach beide festgestellt, dass es nicht unser Ding ist, den ganzen Tag am Computer zu sitzen“, fügt sein Bruder hinzu. Paul studierte Mediendesign und arbeitete danach zweieinhalb Jahre. Hansen arbeitete als Produktdesigner in den Niederlanden. Mit der Tour wollen die Brüder, die am Tag ihrer Abreise ihren 30. Geburtstag feiern, außerdem „ein bisschen mit den gesellschaftlichen Gewohnheiten brechen: Der normale 30-Jährige hat ja seinen Job und gründet eine Familie.“

(3) Seit Dezember bereiten sich die Zwillinge intensiv auf die Reise vor. Dabei ging es insbesondere darum, das Geld für die Reise aufzutreiben. Knapp 4.000 Euro haben die Zwillinge selbst zusammen gespart. Exakt 9.003 Euro sammelten die beiden unter anderem über eine sogenannte Crowdfunding-Seite im Internet. Dort stellten sie ihr Projekt vor: Die Spender konnten den beiden Geld überweisen. Sie erhalten dann „kleine Gegenleistungen.“ „Wer uns beispielsweise zehn Euro gibt, der bekommt ein Steinchen aus dem Himalaya“, sagt Hansen.

(4) Die körperliche Vorbereitung 38. „Wir haben kein spezielles Training gemacht“, sagt Hansen. Die Brüder werden die ersten Wochen „ruhig angehen.“ „Das ist das optimale Training. Nach den ersten 1 000 Kilometern sind wir dann sicherlich auch fit“, sagt Paul. Rund 25 Kilogramm Gepäck pro Person verstauen die Brüder in ihren Fahrrad-Anhängern.

(5) Am Freitag geht es zunächst gemächlich los. „An unserem Geburtstag fahren wir nur die 25 Kilometer bis zum Müggelsee“, sagt Paul. Einige Freunde hatten schon angekündigt, die beiden auf ihrer ersten „Mini-Etappe“ zu begleiten. Am Abend wollen die Zwillinge am Lagerfeuer ihren Abschied feiern. Vom Müggelsee aus geht es dann weiter nach China.

naar: [www.rockefeller-news.com](http://www.rockefeller-news.com), 04.04.2012

## Tekst 12 Von Berlin nach Shanghai

---

- 1p 35 Was macht der 1. Absatz deutlich?
- A Dass die Brüder Hoepner eine Kleiderspende-Aktion organisiert haben.
  - B Dass die Brüder Hoepner oft Streit haben.
  - C Warum die Brüder Hoepner ihre Fahrräder lieber selbst reparieren.
  - D Wie es im Hause Hoepner aussieht.
- 1p 36 „Die Gründe für ihre Reise nach Shanghai sind vielfältig.“ (Absatz 2)  
Wie viel Gründe werden im 2. Absatz insgesamt genannt?
- A 1
  - B 2
  - C 3
  - D 4
- 1p 37 Was wird aus dem 3. Absatz über die Finanzierung der Reise deutlich?  
Die Finanzierung
- A bereitet den Zwillingen große Sorgen.
  - B besteht aus einem Kredit und muss völlig zurückbezahlt werden.
  - C ist aus eigenen und fremden Mitteln zusammengesetzt.
  - D ist noch nicht abschließend geklärt.
- 1p 38 Was passt im Sinne des Textes in die Lücke in Absatz 4?
- A hat viel Zeit gekostet
  - B hat zu Blessuren geführt
  - C hielt sich in Grenzen
- 1p 39 Welche Aussage stimmt mit dem 5. Absatz überein?
- A Der erste Reisetag ist für die Zwillinge eine große psychische Belastung.
  - B Die Zwillinge haben eine leichte erste Strecke geplant.
  - C Einige Bekannten haben vor, mit nach China zu kommen.
  - D Wegen einer Party verschieben die Zwillinge ihre Radreise.

---

### Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.